

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeines</b> .....	<b>2</b>
1.1 Grundlegendes zum KNX/EIB BUS .....	2
1.2 Applikationsversionen .....	2
1.3 Symbolik .....	2
1.4 Verwendung .....	2
1.5 Handbedienung .....	2
1.6 Funktionen .....	2
<b>ETS-Parameter</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Kanal Auswahl</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Verfahrszeiten</b> .....	<b>3</b>
3.1 Messung der Verfahrszeiten .....	3
3.2 Verfahrszeit .....	3
3.3 Schrittweite Lamellenverstellung (nur bei Jalousie) .....	4
3.4 Lamellenverstellzeit (nur bei Jalousie) .....	4
3.5 Umkehrpause .....	4
3.6 Ein- & Ausschaltverzögerung Motor .....	4
3.7 Position der Lamellen nach Fahrende (nur bei Jalousie) .....	5
<b>4. Objekte absolute Position</b> .....	<b>5</b>
4.1 Referenzfahrt .....	5
4.2 Absolute Positionsbefehle .....	6
4.3 Statusobjekte (aktuelle Position/Richtung) .....	6
4.4 Meldeobjekte .....	6
<b>5. Begrenzung Fahrweg</b> .....	<b>6</b>
<b>6. Zentrale Objekte</b> .....	<b>7</b>
<b>7. Szenen</b> .....	<b>7</b>
7.1 Unterpunkt Szene .....	7
<b>8. Automatikfunktion</b> .....	<b>8</b>
8.1 Automatikfunktion .....	8
8.2 Automatikblöcke .....	9
<b>9. Alarmfunktion aktivieren</b> .....	<b>9</b>

<b>10. Alarmfunktion</b> .....	<b>10</b>
10.1 Alarmpriorität .....	10
10.2 Alarmarten .....	10
10.3 Zyklische Überwachung .....	10
10.4 Aktion bei Rücknahme/Aufhebung .....	11
<b>11. Verhalten bei Busspannungsausfall/ -wiederkehr</b> .....	<b>11</b>
<b>12. Sperrfunktion</b> .....	<b>11</b>
<b>13. Kommunikationsobjekte</b> .....	<b>13</b>
13.1 Überblick .....	13
13.2 Standard-Einstellungen der Kommunikationsobjekte .....	13
13.3 Globale Kommunikationsobjekte .....	14
13.4 Kommunikationsobjekte Automatikfunktion .....	14
13.5 Kommunikationsobjekte pro Kanal .....	15
<b>14. Technische Daten</b> .....	<b>17</b>

## 1. Allgemeines

### 1.1 Grundlegendes zum KNX/EIB BUS

Die **B.E.G.** KNX-Jalousieaktoren erhalten ihre Betriebsspannung über das 230V Netz. Gleichzeitig werden über die KNX-Busleitung Telegramme empfangen oder versendet.

Dazu müssen die Kommunikationsobjekte der Jalousieaktoren mit den gewünschten Kommunikationsobjekten anderer Sensoren verknüpft werden. Die Einstellungen werden über die Programmier-Software ETS 3/4 vorgenommen. Zum Verständnis dieser Anleitung wird ein KNX-Inbetriebnahme- und Projektierungs-Kurs vorausgesetzt.

Damit Sie mit den **B.E.G.** Applikationen arbeiten können, müssen diese zuerst in die ETS importiert werden. Dies erfolgt über die ETS Menüpunkte: Datei → Importieren, dann Applikation auswählen und importieren.

#### **Achtung:**

Es ist wichtig auf die Datentypen der Objekte zu achten. So kann z.B. ein 1Bit Objekt nur mit einem 1Bit-Objekt eines anderen Gerätes zusammenarbeiten.

### 1.2 Applikationsversionen

#### **Schaltaktor Applikation Version 1.0:**

90190 = Jalousie, Rollladen 4-fach  
90191 = Jalousie, Rollladen 8-fach  
90192 = Jalousie, Rollladen 4-fach

#### **Artikelnummer:**

**90190** = KNX SBA-4C-230V  
**90191** = KNX SBA-4C-24V  
**90192** = KNX SBA-8C-230V

### 1.3 Symbolik

In der nachfolgenden Applikationsbeschreibung werden verschiedene Symbole zur besseren Übersicht verwendet. Diese Symbole sollen hier kurz erklärt werden.

#### **Achtung:**

Dieses Symbol weist auf Textpassagen hin, die unbedingt gelesen werden sollten, um Fehler bei der Projektierung und Inbetriebnahme zu vermeiden.

#### **Empfehlung:**

Unter diesem Symbol sind z.B. Parametereinstellungen und Tipps zu finden, die erfahrungsgemäß zu einer optimalen Geräteausnutzung führen.

## 1.4 Verwendung

Mit dem Jalousieaktor können sowohl Jalousie als auch Rollläden angesteuert werden. Je nach Hardwareausführung können bis zu 8 Rollläden oder Jalousien gesteuert werden.

Jeder Kanal kann über die Parametrierung an die jeweilige Jalousie/Rolllade angepasst werden. Die Kanäle können sowohl manuell auf bestimmte Verfahrenszeiten eingestellt werden, als auch absolute Positionen anfahren. Des Weiteren ist es möglich, mit dem Jalousieaktor den Fahrweg zu begrenzen und bei den Jalousie die Lamellen zu verstellen.

Zusätzlich kann bei den Reiheneinbaugeräten eine Handbetätigung ein- oder ausgeschaltet werden. Mit der Handbetätigung können die Jalousie/Rollläden manuell gefahren werden.

## 1.5 Handbedienung

Über 4 Tasten ist zusätzlich eine Handbetätigung möglich. Mit Hilfe der oberen beiden Tasten (rechts/links) kann der Kanal für die Handbetätigung ausgewählt werden. Mit den unteren beiden Tasten (hoch/runter) kann anschließend eine Auf- oder Abwärtsfahrt gestartet werden.

## 1.6 Funktionen

Die Funktionalität ist für alle Kanäle identisch, je nach Hardwareausführung besitzt das Gerät bis zu 8 Kanäle.

Die Kennzeichnung der Kanäle ist standardmäßig in alphabetisch fortlaufender Reihenfolge aufgeführt. Es gibt jeweils 3 mögliche Funktionalitäten:

- **ausgeschaltet**  
Dem Kanal wird keine weitere Funktion zugewiesen. Somit gibt es für diesen Kanal auch keine weiteren Parametrierungsmöglichkeiten.
- **Jalousie**  
Wird ein Kanal als Jalousie ausgewählt, hat der Benutzer verschiedene Möglichkeiten die Ansteuerung einer Jalousie zu parametrieren. Durch verschiedene Einstellmöglichkeiten für die Fahrzeit kann die Ansteuerung an jede Jalousie beliebig angepasst werden und somit die Fahrzeiten für die Jalousie, die Lamellen, eine Umkehrpause, Verzögerungen des Motors und die Position der Lamellen nach dem Fahrende eingestellt werden. Des Weiteren stehen Einstellmöglichkeiten für absolute Positionen, Fahrwegsbegrenzungen, Szenenfunktion, Automatikfunktionen und Wetteralarme bereit.
- **Rollläden**  
Wird ein Kanal als Rollläden ausgewählt, so hat der Benutzer die Möglichkeit den Kanal beliebig für die Ansteuerung von Rollläden zu parametrieren. Durch

verschiedene Einstellmöglichkeiten für die Fahrzeit kann die Ansteuerung von Rollläden beliebig angepasst werden und somit die Fahrzeiten für die Rollläden, eine Umkehrpause und eine Verzögerungen des Motors eingestellt werden. Des Weiteren stehen Einstellmöglichkeiten für absolute Positionen, Fahrwegsbegrenzungen, Szenenfunktion, Automatikfunktionen und Wetteralarme bereit.

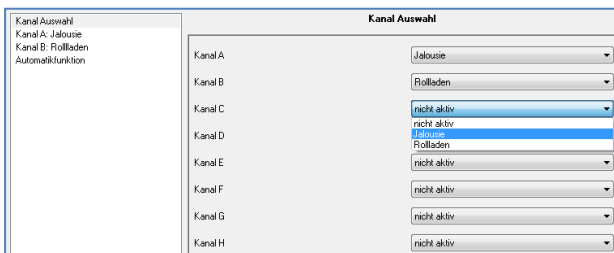
Die Funktionen für Jalousie und Rollläden sind prinzipiell identisch. Allerdings wird bei den Rollläden keine Lamellenansteuerung durchgeführt.

## ETS-Parameter

### Achtung:

Nach jeder Übertragung einer neuen Parametrierung muss die Jalousie/Rollläden einmal komplett hinunter und wieder aufgefahren werden, damit der Jalousieaktor die Referenzwerte kennt (siehe auch Referenzfahrt)

## 2. Kanal Auswahl



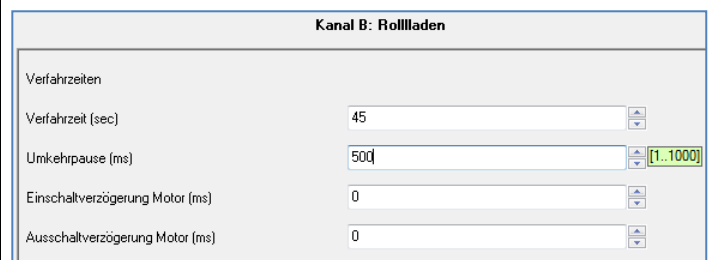
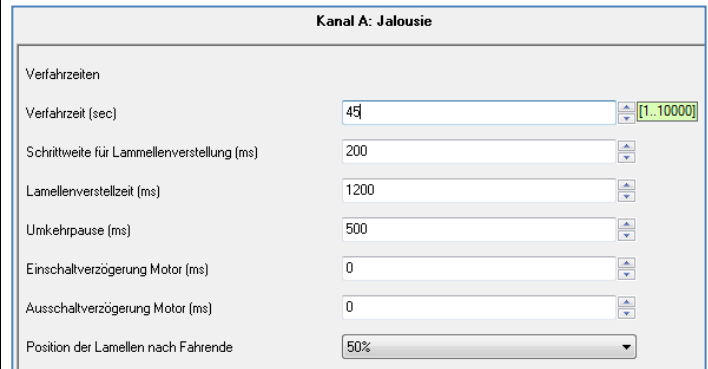
Jedem der 1 bis 8 verfügbaren Kanäle kann unter dem Unterpunkt „Kanal Auswahl“ einer der 3 verfügbaren Zustände zugewiesen werden. Von dem jeweiligen Zustand hängen die weiteren Parametrierungsmöglichkeiten für diesen Kanal ab. Wird ein Kanal als „nicht aktiv“ ausgewählt, so kann der Kanal auch nicht weiter parametriert werden. Wird ein Kanal als Jalousie oder Rollläden ausgewählt, so erscheint im linken Auswahlmenu der jeweilige Kanal nach dem Format Kanal A: Jalousie/Rollläden.

Durch Auswahl des jeweiligen Kanals kann dieser dann, entsprechend der individuellen Anforderungen, weiter parametriert werden. Die Parametrierungsmöglichkeiten hängen dabei von der jeweiligen Funktion für den Kanal ab.

### Parameterwerte:

- nicht aktiv
- Jalousie
- Rollläden

## 3. Fahrzeiten



Durch die Fahrzeiten kann der Jalousieaktor an die jeweiligen Jalousie/Rollläden und den dazugehörigen Motor beliebig angepasst werden. Um eine reibungslose Funktion der Fahrfunktionen zu gewährleisten, müssen die einzelnen Fahrzeiten dabei gewissenhaft an die spezifischen Fahrzeiten der Jalousie, bzw. der Rollläden angepasst werden. Für einen Jalousiekanal können dabei zusätzlich zu den Fahrzeiten für die Rollläden noch die Fahrzeiten für die Lamellen eingestellt werden.

### 3.1 Messung der Fahrzeiten

Die einzelnen Fahrzeiten für die Jalousie/Rollläden lassen sich normalerweise mit einer Stoppuhr ziemlich exakt bestimmen. Bei sehr kurzen Fahrzeiten kann es bei der Messung mit einer Uhr jedoch zu Problemen kommen. Hier empfiehlt es sich zunächst einen angenäherten Wert einzustellen, der eher etwas kleiner ist als die wirkliche Fahrzeit. Anschließend kann durch Ansteuerung der jeweiligen Positionsbefehle getestet werden, ob die Endlagen erreicht werden. Ist dies nicht der Fall, so sollte der Wert sukzessive in kleinen Schritten erhöht werden, bis die Jalousie/Rollläden die Endlagen erreicht.

### 3.2 Fahrzeit

Durch die Einstellung der Fahrzeit kann der Jalousieaktor auf die jeweilige Zeit eingestellt werden, welche benötigt wird, um die Jalousie/Rollläden aus einer Endlage (ganz geöffnet oder ganz geschlossen) in die andere Endlage zu bewegen. Der Jalousieaktor steuert also für den angegebenen Zeitwert die Aufwärts- bzw. Abwärtsfahrt

an. Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet der Jalousieaktor das Relais des jeweiligen Kanals automatisch ab, auch wenn die Endlage noch nicht erreicht wurde.

**⚠ Überprüfen Sie ggf. ob vom Hersteller Angaben über Laufzeiten gemacht wurden.**

#### Parameterwerte:

1-10000 sec frei parametrierbar (default 45 sec)

### 3.3 Schrittweite Lamellenverstellung (nur bei Jalousie)

Mit der Schrittweite für die Lamellenverstellung kann eingestellt werden, in welchen Schritten sich die Lamellen drehen sollen. Der Öffnungswinkel der Lamellen lässt sich dabei in kleinen Schritten verändern, um z.B. eine Blendung bei verändertem Sonnenstand zu verhindern.

Zusätzlich ist es durch diese Einstellung möglich die Schrittweite so einzustellen, dass sich die Lamellen in einer bestimmten Anzahl von Schritten vom Zustand „ganz geöffnet“ nach „ganz geschlossen“ oder umgekehrt bewegen. Dazu muss die Schrittweite der Lamellenverstellung auf ein Vielfaches der Lamellenverstellzeit eingestellt werden. Das Vielfache gibt dabei die Anzahl der Schritte an, welche zum Erreichen der einen Endlage aus der anderen Endlage erforderlich sind.

#### Beispiel:

Lamellenverstellzeit = 3000ms

Schrittweite Lamellenverstellung = 300ms

→ Anzahl der Schritte = 10 → somit können die Werte 0%, 10 %, ..., 100% angefahren werden

#### Parameterwerte:

50-1000ms frei parametrierbar (default 200ms)

### 3.4 Lamellenverstellzeit (nur bei Jalousie)

Die Lamellenverstellzeit gibt die Zeitspanne an, in der sich die Lamellen von 0% auf 100% oder umgekehrt verstellen. Der Jalousieaktor steuert somit die Lamellenverstellung für die Dauer des eingestellten Wertes an.

#### Tipp für die Messung sehr kleiner Lamellenlaufzeiten

- Fahren Sie die Lamellen in eine Endlage (entweder ganz geschlossen oder ganz geöffnet)
- Senden Sie nun solange Schrittbefehle bis die andere Endlage erreicht wurde
- Multiplizieren Sie nun die Anzahl der Schritte mit der eingestellten Zeit für die Schrittweite der Lamellenverstellung
- Das Ergebnis tragen Sie für die Lamellenverstellzeit ein

Bei einer großen Lamellenverstellzeit empfiehlt sich die Vorgehensweise wie in Messung der Verfahrenszeiten beschrieben.

#### Parameterwerte:

10-10000ms frei parametrierbar (default 1200ms)

### 3.5 Umkehrpause

Die Umkehrpause dient der Schonung des Rollladenmotors, falls der Jalousieaktor gleichzeitig Befehle für die Auf- und Abwärtsfahrt empfängt. Eine direkte Umschaltung von der einen in die andere Richtung kann die Laufzeit des Motors erheblich verkürzen und bei einigen sogar zu einer vollständigen Zerstörung führen.

Wenn ein Jalousieaktor bei Ansteuerung eines laufenden Fahrbefehls einen Fahrbefehl in die andere Richtung bekommt, so schaltet der Jalousieaktor erst beide Fahrbefehle ab. Anschließend wartet der Jalousieaktor erst die eingestellte Zeit für die Umkehrpause ab, bevor er anschließend das Relais für die nächste Fahrriehtung einschaltet.

Die Umkehrpause gilt sowohl für die Umkehrung der Fahrriehtung bei der Auf-/Abwärtsfahrt, sowie der Lamellenverstellung.

**⚠ Zu kurz gewählte Umkehrpausen können zu einer Beschädigung des Motors führen! Beachten Sie hierbei unbedingt die Herstellerangaben im Datenblatt des Antriebs.**

#### Parameterwerte:

1-1000ms frei parametrierbar (default 500ms)

### 3.6 Ein- & Ausschaltverzögerung Motor

Einige Motoren bringen im Moment des Einschaltens nicht sofort die volle Leistung, sondern erst nach einigen Millisekunden. Diese Zeit, die der Motor braucht bis er die volle Leistung erreicht, kann mit der Einstellung der „Einschaltverzögerung Motor“ ausgeglichen werden.

Zum anderen gibt es Motoren, welche nach dem Ausschalten noch einige Millisekunden nachlaufen. Dieses Verhalten kann über die Einstellung „Ausschaltverzögerung Motor“ ausgeglichen werden.

#### Parameterwerte:

0-255ms frei parametrierbar (default 0ms)

## 3.7 Position der Lamellen nach Fahrende (nur bei Jalousie)

Über die Einstellung „Position der Lamellen nach Fahrende“ kann eingestellt werden in welche Position die Lamellen nach einer Auf- bzw. Abwärtsfahrt gefahren werden sollen. Diese Position fährt der Jalousieaktor nach einer Jalousiefahrt automatisch an. Die Lamellenposition nach Fahrende kann prozentual in 1% Schritten von 0-100% eingestellt werden, wobei 0% ganz geöffnet entspricht und 100% ganz geschlossen entspricht.

**Parameterwerte:**  
0-100% (default 50%)

## 4. Objekte absolute Position

Objekte für absolute Position	aktiv
Reaktion nach Referenzfahrt	vorige Position anfahren

Durch die Aktivierung der Objekte für die absolute Position ist es möglich absolute Höhenpositionen, als auch bei Jalousien absolute Lamellenpositionen anzufahren. Zusätzlich können die aktuellen Höhenpositionen und die aktuellen Lamellenpositionen abgerufen werden.

Weiterhin kann die Reaktion nach Referenzfahrten angegeben werden (Detailinformationen siehe Referenzfahrt).

**Parameterwerte:**

**Objekte absolute Position:**

- nicht aktiv (default)
- aktiv

**Reaktion nach Referenzfahrt:**

- keine Reaktion
- vorige Position anfahren

### 4.1 Referenzfahrt

Der Jalousieaktor berechnet seine aktuellen Positionen aus den eingestellten Verfahrenszeiten. Durch äußere Einflüsse kann es aber im Laufe der Zeit zu leichten Verschiebungen der tatsächlichen Verfahrenszeiten kommen.

Eine Referenzfahrt berechnet die eingestellten Verfahrenszeiten neu und gibt dem Jalousieaktor auf diese Weise neue Werte für die Verfahrenszeiten vor. Anhand dieser neuen Werte kann dann die tatsächliche Position der Jalousie/Rollladen genauer berechnet werden.

Die Referenzfahrt ist insbesondere dort sinnvoll, wo viel mit absoluten Positionsbefehlen gearbeitet wird. Somit kann der Jalousieaktor die eingegebene Position exakter berechnen und genauer anfahren.

Die Referenzfahrt wird über das 1 Bit Kommunikationsobjekt „Referenzfahrt starten“ mit einem 1-Signal aktiviert. Über den Parameter „Reaktion nach Referenzfahrt“ kann eingestellt werden, welche Aktion der Jalousieaktor nach einer Referenzfahrt ausführen soll. Es kann die Position, welche vor der Referenzfahrt aktiv war, angefahren werden (Einstellung 1, Tabelle 9). Durch die Einstellung „keine Reaktion“ bleibt der Jalousieaktor in der Position, welche nach Beenden der Referenzfahrt erreicht wurde.



Nach jeder Übertragung einer neuen Parametrierung muss eine Referenzfahrt durchgeführt werden. Dies kann entweder manuell geschehen, d.h. die obere und untere Endlage wird einmal angefahren oder über das Objekt „Referenzfahrt starten“. Erst nachdem eine Referenzfahrt durchgeführt wurde, kennt der Jalousieaktor seinen aktuellen Status entlang des Fahrweges.

## 4.2 Absolute Positionsbefehle

Über die Objekte für die absolute Position kann dem Jalousieaktor ein fester Wert vorgegeben werden, auf welchen die Jalousie gefahren werden sollen. Dieser Wert wird in Prozent angegeben und kann jeden Wert von 0-100% betragen. Aus den angegebenen Prozentwerten errechnet der Jalousieaktor im nächsten Schritt die tatsächliche Fahrzeit. Die Fahrzeit richtet sich dabei nach der eingestellten Fahrzeit, sowie der aktuellen Position.

Bei der prozentualen Darstellung entspricht immer 0% ganz geöffnet und 100% ganz geschlossen.

## 4.3 Statusobjekte (aktuelle Position/Richtung)

Die Statusobjekte „aktuelle Position“ und „aktuelle Lamellenposition“ dienen der Anzeige der absoluten Position. Die beiden Objekte geben den aktuellen Stand der Höhe und des Öffnungswinkels der Lamellen, jeweils nach Fahrtende, an. Die Objekte können z.B. zur Visualisierung eingesetzt werden.

## 4.4 Meldeobjekte

Die 1 Bit Objekte „Status untere Position“ und „Status obere Position“ geben jeweils ein 1-Signal aus, wenn die untere bzw. obere Endlage erreicht wurde. Sobald die Endlage wieder verlassen wurde wechselt das Signal von 1 auf 0. Die beiden Objekte können zur Überwachung der Jalousie/Rollladen eingesetzt werden.

Das 1 Bit Objekt „akt. Richtung“ gibt über eine logische „0“ eine Aufwärtsfahrt und über eine logische „1“ eine Abwärtsfahrt an. Der Status wird jeweils ausgegeben, sobald eine Fahrt gestartet wird und bleibt solange intern bestehen bis ein neuer Aufwärts-/Abwärtsbefehl gesendet wird.

Das 1 Bit Objekt „akt. Position gültig“ gibt dem Anwender an, ob nach einer Programmierung bereits eine Referenzfahrt durchgeführt wurde. Dieses Objekt kann bei einer Visualisierung eingesetzt werden um dem Anwender darauf hinzuweisen, dass noch eine Referenzfahrt durchgeführt werden muss.

## 5. Begrenzung Fahrweg

Begrenzung des Fahrweges	aktiv
Untere Grenze	0%
Obere Grenze	100%

Durch den Parameter Begrenzung Fahrweg können Grenzen für die Auf- und Abwärtsfahrt eingestellt werden.

Der Jalousieaktor nimmt die neuen Grenzen dabei als neue virtuelle Endanschläge an. Wird z.B. eine untere Grenze von 40% angegeben, so meldet der Jalousieaktor bei Erreichen dieses Wertes, dass er die untere Position erreicht hat. Dies geschieht über das Objekt „Status untere Position“. Über das Objekt „aktuelle Position“ wird dann auch der Wert 0% für diese Höhe ausgegeben.

Mit dem 1 Bit Kommunikationsobjekt „Begrenzung anfahren“ kann die Auf- und Abwärtsfahrt innerhalb der eingestellten Begrenzungen gesteuert werden. Analog zu den Standard-Fahrbefehlen wird auch bei diesem Objekt die Aufwärtsfahrt über ein 1-Signal gestartet und die Abwärtsfahrt über ein 0-Signal.

**ⓘ Mit den normalen Fahrobjecten „Jalousie/Rollladen Auf/Ab“ ist die Fahrt auch weiterhin bis zu den tatsächlichen Endanschlägen möglich. Allerdings meldet der Jalousieaktor bereits bei Erreichen der Begrenzungen 0 bzw. 100% für die aktuelle Position.**

**Parameterwerte:**

### Begrenzung des Fahrweges:

- nicht aktiv (default)
- aktiv

### Untere Grenze:

- 0-100% frei parametrierbar (default 0%)

### Obere Grenze:

- 0-100% frei parametrierbar (default 100%)



## 6. Zentrale Objekte

Zentrale Objekte 

- nicht aktiv
- aktiv

Durch den Parameter „zentrale Objekte“ kann für jeden Kanal einzeln festgelegt werden, ob dieser Kanal auf die zentralen Objekte reagieren soll.

Die zentralen Kommunikationsobjekte sind dauerhaft eingeblendet, auch wenn der Parameter „zentrale Objekte“ in keinem Kanal aktiviert wurde. Die zentralen Objekte sind mit „alle Kanäle“ ausgewiesen und befinden sich am Anfang der Liste der Kommunikationsobjekte.

Durch die Aktivierung der zentralen Objekte in ausgewählten Kanälen ist es möglich, mehrere Kanäle gleichzeitig, über einen einzigen Befehl anzusteuern.

Das Objekt 0, „Jalousie Auf/Ab“, ist dabei der zentrale Fahrbefehl und gilt sowohl für Jalousiekanäle, als auch für Rollladenkanäle, in welchen die zentralen Objekte aktiviert wurden.

Das Objekt 1, „Lamellenverstellung/Stop“, ist nur für Jalousiekanäle von Bedeutung in denen die zentralen Objekte aktiviert wurden. Es dient der manuellen Lamellenverstellung und stoppt eine laufende Fahrfunktion der Jalousie.

Das Objekt 2, „Stop“, ist der zentrale Stoppbefehl für alle Kanäle. Auch das Objekt 3, „absolute Position“, gilt sowohl für Rollladen als auch Jalousiekanäle mit aktivierter Zentralfunktion. Durch diesen Befehl können absolute Höhenpositionen an die Kanäle geschickt werden.

Das Objekt 4, „absolute Lamellenposition“, ist nur für Jalousiekanäle von Bedeutung, in welchen die zentralen Objekte aktiviert wurden. Durch diesen Befehl können absolute Lamellenpositionen an die Jalousiekanäle geschickt werden.

### Parameter:

- nicht aktiv (default)
- aktiv

## 7. Szenen

Szenen 

- nicht aktiv
- aktiv

Mit Hilfe der Szenenfunktion des Jalousieaktors kann man die Kanäle in eine Szenensteuerung einbinden. Pro Ausgang ist die Parametrierung von bis zu 8 Szenen möglich. Wird in dem Ausgang die Szenenfunktion aktiviert, so erscheint für diesen Schaltausgang die dazugehörige Szenenkarte. Hier können die einzelnen Szenen aktiviert und Werte, Szenennummern und die Speicherfunktion EIN/AUS gesetzt werden.

Szenen werden durch den Empfang ihrer Szenennummer auf dem Szenenobjekt aktiviert. Ist in der Szene die Speicherfunktion aktiviert, so erfolgt die Abspeicherung der aktuellen Kanalwerte mit dem Objektwert der Szene. Die Kommunikationsobjekte von Szenen besitzen grundsätzlich die Größe 1Byte.

Um eine bestimmte Szene aufzurufen, muss an das Kommunikationsobjekt für die Szenenfunktion der Wert der jeweiligen Szene gesendet werden. Der Wert zum Szenenaufruf ist dabei jedoch immer um eine Zahl geringer als die eingestellte Szenennummer. Soll z.B. die Szene 1 aufgerufen werden, so muss eine 0 gesendet werden. Die Szenennummern können also die Werte von 1-64 haben, die Werte zum Aufruf der Szene jedoch nur von 0-63.

### 7.1 Unterpunkt Szene

**Kanal A: Szenen**

Szenen Speichern	<input type="text" value="aktiv"/> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> nicht aktiv</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> aktiv</li> </ul>
Szene A - Position	<input type="text" value="16%"/>
Szene A - Lammellenposition	<input type="text" value="24%"/>
Wert Szene A	<input type="text" value="26"/>
Szene B - Position	<input type="text" value="95%"/>
Szene B - Lammellenposition	<input type="text" value="28%"/>
Wert Szene B	<input type="text" value="56"/>
Szene C - Position	<input type="text" value="5%"/>
Szene C - Lammellenposition	<input type="text" value="0%"/>
Wert Szene C	<input type="text" value="3"/>
Szene D - Position	<input type="text" value="25%"/>
Szene D - Lammellenposition	<input type="text" value="23%"/>

Für jeden Kanal gibt es 8 Speichermöglichkeiten für die Szenen. Die 8 Speicherplätze haben die Namen A-H. Jedem der 8 Szenen können eine der 64 möglichen Szenennummern zugeordnet werden (Szenen E-H sind analog zu den ersten vier).

**i Die Unterfunktion für Rollladenszenen ist nahezu identisch zu der der Jalousieszenen. Jedoch fallen bei den Rollladenszenen die Lamellenpositionen weg.**

Wird in einem Kanal die Szenenfunktion aktiviert, so erscheint ein Unterpunkt Szene für diesen Kanal. In diesem Unterpunkt kann dem Kanal dann eine Reaktion für den Aufruf dieser Szene zugewiesen werden. Diese Reaktion umfasst einen absoluten Höhenbefehl(0.-100%) für diesen Kanal, bzw. zusätzlich eine absolute Lamellenposition bei Jalousiekanälen. Jeder Kanal kann auf 8 verschiedene Szenen reagieren. Durch Senden des Ansprechwertes, für die jeweilige Szene, wird die Szene aufgerufen und der Kanal nimmt seinen parametrisierten Zustand an. Dabei wird auch die individuelle Parametrierung des jeweiligen Kanals berücksichtigt. Soll der Kanal zum Beispiel beim Aufruf der Szene A auf 0% gefahren werden und befindet sich gerade in der Abwärtsfahrt bei 70%, so würde z.B. eine programmierte Umkehrpause eingehalten, bevor der Kanal die Aufwärtsfahrt auf den Wert 0% beginnt.

Bei der Programmierung ist zu beachten, dass wenn 2 oder mehr Kanäle auf die gleiche Szenennummer reagieren sollen, die Kommunikationsobjekte für die Szenen in den gleichen Gruppenadressen untergebracht werden müssen. Durch Senden des Ansprechwertes für die Szene, werden dann alle Kanäle angesprochen.

**i Bei der Programmierung der Szenenfunktion macht eine Aufteilung nach den Szenen Sinn, um die Programmierung übersichtlich zu gestalten. Falls ein Kanal nun auf 8 Szenen reagieren soll, so wird das zugehörige Kommunikationsobjekt auch in 8 Gruppenadressen eingebunden.**

#### Parameterwerte:

##### Szene speichern

- nicht aktiv (default)
- aktiv

##### Szene (A..H) – Position

- 0-100% (default 0%)

##### Szene (A...H) – Lamellenposition

- 0-100% (default 0%)

##### Wert Szene (A...H)

- 1-64 (default 1)

## 8. Automatikfunktion



Für jeden Kanal kann eine Automatikfunktion aktiviert werden. Über die Automatikfunktion können für jeden Kanal bis zu 4 verschiedene Zustände aufgerufen werden. Die Automatikfunktion ist in 2 Blöcke (A und B) aufgeteilt. Durch die Automatikfunktion ist es auch möglich mehrere Aktionen gleichzeitig auszuführen, z.B. über einen Befehl eine Rollladenposition, sowie eine Jalousieposition anzufahren und zusätzlich die Lamellen der Jalousie zu verstellen.

Wird die Automatikfunktion für einen Kanal aktiviert, so erscheint im linken Auswahlmeneü ein neuer Unterpunkt (Kanal X: Automatik) für die Automatikfunktion, in welchem die weiteren Einstellungen vorgenommen werden können.

#### Parameter:

- nicht aktiv (default)
- aktiv

### 8.1 Automatikfunktion

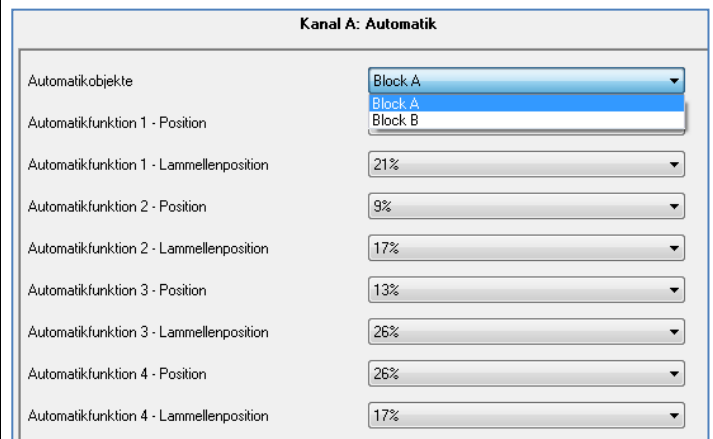


Bild 16: Unterpunkt Automatikfunktion

In der Unterfunktion für die Automatikfunktion können Werte für 4 verschiedene Automatikaufrufe hinterlegt werden. Bei den Werten handelt es sich um absolute Werte, welche beim Aufruf der jeweiligen Automatikfunktion angenommen werden. Zusätzlich kann für jeden Kanal festgelegt werden, auf welchen Automatikblock dieser Kanal reagieren soll. Hier stehen die Blöcke A und B zur Auswahl. Die Aktivierung der Blöcke wird unter dem Punkt "Automatikblöcke" beschrieben.



## Parameterwerte:

### Automatikobjekte:

- Block A (default)
- Block B

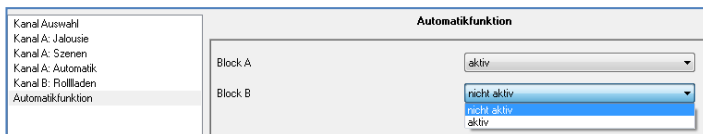
### Automatikfunktion (1..4) Position:

- 0-100% (default 0%)

### Automatikfunktion (1...4):

- 0-100% (default 0%)

## 8.2 Automatikblöcke



Um eingestellte Werte über die Automatikfunktion aufrufen zu können, müssen die im Unterpunkt Automatikfunktion eingestellten Blöcke aktiviert werden. Dies kann im Menü Automatikfunktion vorgenommen werden. Hier können die Blöcke A und B einzeln aktiviert oder deaktiviert werden.

Wird ein Automatikblock aktiviert, so werden die zu dem aktivierten Block gehörigen Kommunikationsobjekte eingeblendet. Zu jedem Block gehören 4 Kommunikationsobjekte, jeweils eins für die dazugehörige Automatikposition.

### Beispiel:

Block A aktiviert

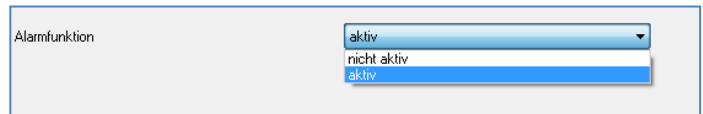
Es erscheinen folgende Kommunikationsobjekte:

- 5: Automatik A - Automatikposition 1
- 6: Automatik A - Automatikposition 2
- 7: Automatik A - Automatikposition 3
- 8: Automatik A - Automatikposition 4

Die Kommunikationsobjekte mit der Größe 1 Bit, können dann den Gruppenadressen beliebig zugeordnet werden.


Durch den Aufruf eines der 8 Kommunikationsobjekte werden dann die hinterlegten Werte für diese Automatikfunktion aufgerufen. Mit dem Aufruf eines Kommunikationsobjektes ist es möglich, alle Kanäle des Jalousieaktors gleichzeitig auf den parametrisierten Wert zu fahren oder nur einen einzelnen Kanal. Dies hängt von der Parametrierung ab, welche für die einzelnen Kanäle im Unterpunkt für die Automatikfunktion (Automatikfunktion) vorgenommen wurde. Um mehrere Kanäle gleichzeitig auf bestimmte Werte zu fahren, müssen für diese Kanäle die gleichen Automatikblöcke gewählt werden und die gewünschten Werte für die gleiche Automatikposition hinterlegt werden.

## 9. Alarmfunktion aktivieren



Mit der Alarmfunktion kann der Jalousieaktor auf bestimmte Wettersituationen reagieren und für die Kanäle bestimmte Aktionen zum Schutz der Jalousie/Rollläden einleiten. Zusätzlich können in der Alarmfunktion eine Sperrfunktion aktiviert und das Verhalten für einen Busspannungsausfall, bzw. der Busspannungswiederkehr definiert werden. Die Alarmfunktion kann für jeden Kanal einzeln aktiviert und individuell parametrisiert werden.

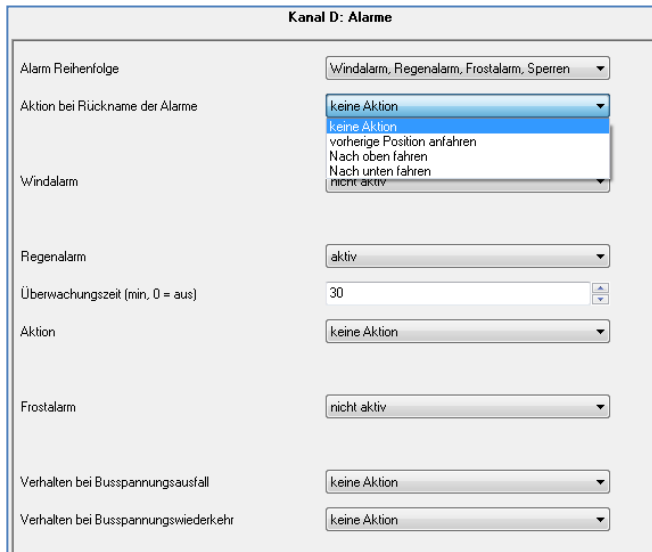
Wird die Alarmfunktion für einen Kanal aktiviert, so erscheint für diesen Kanal im linken Auswahlmeneü ein Unterpunkt (Kanal X: Alarme), in welchem die weitere Parametrierung der Alarmfunktion erfolgen kann.

 **Über KNX-Wetterstationen können die Signale für die Alarme eingeholt werden. Der Jalousieaktor ist dann in der Lage diese auszuwerten und nach Parametrierung umzusetzen.**

### Parameter:

- nicht aktiv (default)
- aktiv

## 10. Alarmfunktion



Wurde die Alarmfunktion aktiviert, so kann in dem eingblendeten Unterpunkt für die Alarmfunktion die weitere Parametrierung vorgenommen werden.

### 10.1 Alarmpriorität

Sind zwei oder mehr Alarme gleichzeitig aktiv, so wertet der Jalousieaktor die Alarme entsprechend der eingestellten Reihenfolge aus. Der Jalousieaktor führt nur die Aktion des Alarmes mit der höheren Priorität aus. Die Aktion für den Alarm mit der niedrigeren Priorität wird nicht ausgeführt, solange der Alarm mit der höheren Priorität aktiv ist. Wird der Alarm mit der höheren Priorität jedoch inaktiv und der Alarm mit der niedrigeren Priorität ist noch aktiv, so wird anschließend die Aktion des Alarms mit der niedrigeren Priorität ausgeführt.

#### Parameterwerte:

- Windalarm, Regenalarm, Frostalarm, Sperren (default)
- Windalarm, Regenalarm, Sperren, Frostalarm
- Windalarm, Sperren, Regenalarm, Frostalarm
- Sperren, Windalarm, Regenalarm, Frostalarm

### 10.2 Alarmarten

Es können drei verschiedenen Alarmarten (Windalarm, Regenalarm, Frostalarm) aktiviert werden, für welche dann anschließend weitere Einstellungen vorgenommen werden können. Wird ein Alarm aktiviert, so wird für diesen Alarm das zuständige Kommunikationsobjekt eingblendend. Empfängt das zugehörige Kommunikationsobjekt ein „1-Signal“, so wird die Alarmfunktion aktiviert. Durch ein „0-Signal“ wird der Alarm deaktiviert.

#### Parameterwerte:

##### Windalarm:

- Nicht aktiv (default)
- aktiv

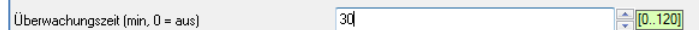
##### Regenalarm:

- Nicht aktiv (default)
- aktiv

##### Frostalarm:

- Nicht aktiv (default)
- aktiv


### 10.3 Zyklische Überwachung:



Die zyklische Überwachung der Alarmfunktion kann für jeden der drei Alarme separat eingestellt werden. Der Einstellbereich bewegt sich von 0-120min, wobei die Einstellung 0min die zyklische Überwachung ausschaltet.

Das Kommunikationsobjekt für den jeweiligen Alarm muss innerhalb der eingestellten Überwachungszeit ein Signal bekommen, sonst wird der Alarm automatisch ausgelöst. In KNX-Wetterstationen gibt es Einstellungen, in welchen Abständen ein zyklisches Senden erfolgen soll. Die Zeit für das zyklische Senden sollte dabei immer unterhalb der im Jalousieaktor eingestellten Überwachungszeit liegen um ein versehentliches Auslösen eines Alarms zu vermeiden.

Durch die zyklische Überwachung kann sichergestellt werden, dass ein Wettersensor ordnungsgemäß funktioniert. Bleibt ein Signal aufgrund eines Ausfalls einer Wetterstation oder eines Drahtbruchs aus, so löst der Jalousieaktor nach Ablauf der Überwachungszeit Alarm aus.

 Wird ein Alarm (Wind, Regen oder Frost) aktiviert, ist es erforderlich das jeweilige Alarm-Kommunikationsobjekt mit einem Alarmgeber (Wetterstation) zu verknüpfen! Bei nicht beachten wechselt der jeweilige Kanal nach Ablauf der Überwachungszeit in den Alarmzustand. Der Alarm kann dann nur noch über die ETS zurückgesetzt werden!

#### Aktion:

Unter diesem Parameter kann die Reaktion auf einen Alarm parametrieren werden. Bei Alarmauslösung wird die eingestellte Aktion sofort ausgeführt

#### Parameterwerte:

- keine Reaktion (default)
- nach oben fahren
- nach unten fahren

## 10.4 Aktion bei Rücknahme/Aufhebung:

Für jeden Kanal kann eine Aktion bei Rücknahme der Alarme parametrisiert werden. Dieser Parameter wirkt sich auf alle Alarme des jeweiligen Kanals aus.

Der Benutzer hat für die Rücknahme der Alarmfunktion 4 verschiedene Einstellmöglichkeiten, welche der Jalousieaktor für diesen Kanal ausführen kann.

Durch die Einstellung „keine Aktion“ bleibt der Kanal einfach in seiner Position, welche er während des aktiven Alarms angefahren hat.

Durch die Einstellung „vorige Position anfahren“ kann der Jalousieaktor die Position anfahren, auf welcher der Kanal vor der Aktivierung des Alarms stand. Wurde bei der Ausführung eines Alarms die Einstellung „keine Aktion“ ausgewählt, so hat diese Einstellung keine Auswirkung auf die Position dieses Kanals.

Des Weiteren kann der Jalousieaktor den Kanal bei einer Aufhebung der Alarmfunktion nach oben oder nach unten fahren.

Die Aktion bei Rücknahme/Aufhebung gilt immer für einen kompletten Kanal, auch wenn für die drei möglichen Alarmarten unterschiedliche Einstellungen vorgenommen wurden.

### Parameterwerte:

- keine Aktion (default)
- vorige Position anfahren
- nach oben fahren
- nach unten fahren

## 11. Verhalten bei Busspannungsausfall/-wiederkehr

Über die Einstellung Verhalten bei Busspannungsausfall/-wiederkehr kann dem Jalousieaktor eine Aktion zugewiesen werden, wie er auf Störungen der Busspannungen reagieren soll.

Für die Reaktion bei Busspannungsausfall, sowie die Reaktion bei Busspannungswiederkehr stehen dem Anwender jeweils drei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Der Kanal kann sowohl bei einem Ausfall als auch der Wiederkehr der Busspannung einen definierten Zustand annehmen und somit nach unten oder oben fahren oder durch die Einstellung „keine Aktion“ in dem aktuellen Zustand verharren.

Zu beachten ist, dass der Jalousieaktor bei einem Busspannungsausfall nicht mehr über den Bus angesprochen und so nicht mehr auf dem „normalen Weg“ angesteuert werden kann.

### Parameterwerte:

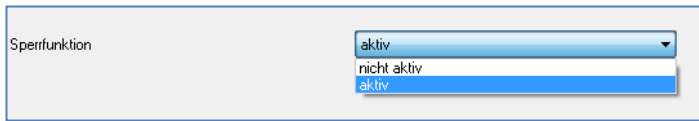
#### Reaktion bei Busspannungsausfall:

- Keine Aktion (default)
- nach oben fahren
- nach unten fahren

#### Reaktion bei Busspannungswiederkehr:

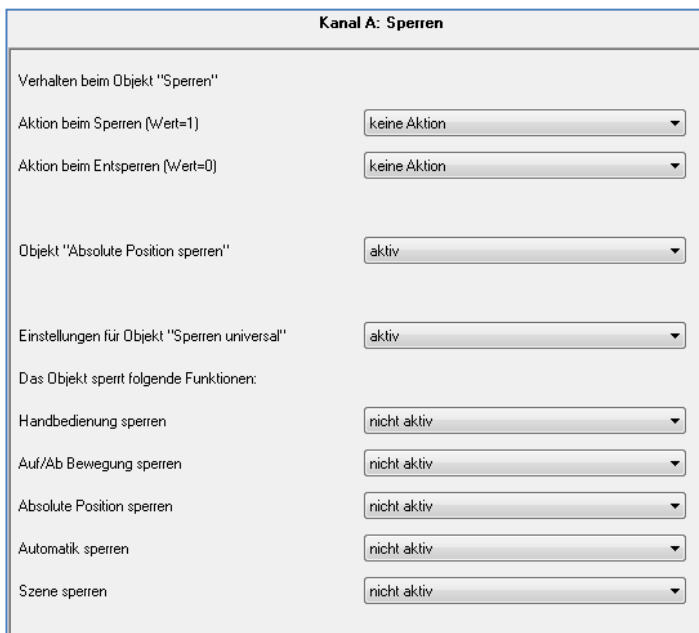
- keine Aktion (default)
- nach oben fahren
- nach unten fahren

## 12. Sperrfunktion



Die Sperrfunktion kann für jeden Kanal über einen separaten Unterpunkt aktiviert werden. Wurde die Sperrfunktion aktiviert, so erscheint im Auswahlmennü, unter dem jeweiligen Kanal, ein neues Untermenü Kanal X: Sperren.

Das nachfolgende Bild zeigt die Aufteilung im Untermenü Sperrfunktion:



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einstellmöglichkeiten, welche in dem Untermenü für die Sperrfunktion vorgenommen werden können:

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Aktion beim Sperren (Wert=1)	- keine Aktion (default) - nach oben fahren - nach unten fahren	Reaktion auf die Aktivierung des Sperrvorgangs
Aktion beim Entsperrern (Wert=0)	- keine Aktion (default) - vorige Position anfahren - nach oben fahren - nach unten fahren	Reaktion auf die Aufhebung des Sperrvorgangs

Objekt „Absolute Position sperren“	- nicht aktiv (default) - aktiv	aktiviert das Kommunikationsobjekt für die Sperrung des absoluten Positionsbefehls
Einstellungen für Objekt „Sperren universal“	- nicht aktiv (default) - aktiv	aktiviert das Kommunikationsobjekt und die Einstellungen für die universale Sperrfunktion
<b>Das Objekt sperrt folgende Funktionen:</b>		
Handbedienung sperren	- nicht aktiv (default) - aktiv	bei Aktivierung des Objekts „Sperren universal“ wird der Handbetrieb gesperrt
Auf/Ab Bewegung sperren	- nicht aktiv (default) - aktiv	bei Aktivierung des Objekts „Sperren universal“ werden die Fahrobjekte gesperrt
Absolute Position sperren	- nicht aktiv (default) - aktiv	bei Aktivierung des Objekts „Sperren universal“ werden die Objekte für die absolute Position gesperrt
Automatik sperren	- nicht aktiv (default) - aktiv	bei Aktivierung des Objekts „Sperren universal“ wird der Automatikbetrieb gesperrt
Szene sperren	- nicht aktiv (default) - aktiv	bei Aktivierung des Objekts „Sperren universal“ werden die Szenenfunktionen gesperrt

Werden die einzelnen Sperrfunktionen aktiviert, so werden die dazugehörigen Kommunikationsobjekte eingeblendet. Das Kommunikationsobjekt „Sperren“ wird eingeblendet, sobald die Sperrfunktion für den Kanal aktiviert wurde. Die Objekte „Absolute Position Sperren“ und „Sperren universal“ werden eingeblendet, sobald die Funktion in dem Untermenü aktiviert wurde.

Über die beiden Parameter „Verhalten bei Sperren“ und „Verhalten bei Entsperrern“ kann dem Kanal eine Funktion zugewiesen werden für die Aktivierung bzw. die Aufhebung des Sperrvorgangs. Diese Funktionen reagieren auf das Objekt „Sperren“ und wirken sich auf die Fahrobjekte des Kanals aus.

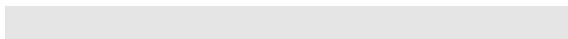
Mit dem Parameter „Absolute Position sperren“ wird ermöglicht die absoluten Positionsbefehle zu

sperren. Wird das zugehörige Objekt „Absolute Position sperren“ aktiviert, so können dem Kanal keine absoluten Positionsbefehle mehr zugewiesen werden.

Durch den Parameter „Sperren universal“ ist es möglich den Sperrvorgang selbst zu konfigurieren und auf seine Bedürfnisse abzustimmen. Dazu stehen 5 verschiedene Unterpunkte zur Verfügung:

- **Handbedienung sperren**  
sperrt die Handbedienung am Gerät für diesen Kanal
- **Auf/Ab Bewegung sperren**  
sperrt die Fahrbefehle des Kanals (bei der Jalousiefunktion auch die Lamellenverstellung)
- **absolute Position sperren**  
sperrt das Objekt „absolute Position“
- **Automatik sperren**  
sperrt die Automatikfunktion für diesen Kanal, d.h. der Aufruf über die Automatikfunktion ist für diesen Kanal gesperrt
- **Szene sperren**  
sperrt die Szenenfunktion für diesen Kanal, d.h. wird eine Szene aufgerufen in welcher der gesperrte Kanal eingebunden ist, wird dieser Kanal nicht mit aufgerufen, sondern verharrt in seiner aktuellen Position

Alle Sperrfunktionen werden mit einer logischen „1“ aktiviert und einer logischen „0“ deaktiviert.



## 13. Kommunikationsobjekte

### 13.1 Überblick

Die Kommunikationsobjekte dienen der Programmierung; mit ihnen kann später die Zuweisung der Gruppenadressen vorgenommen werden.

Die ersten 5 Kommunikationsobjekte sind globale Kommunikationsobjekte. Je nach Parametrierung in den einzelnen Kanälen kann ein Ansteuern dieser Objekte auf alle Kanäle Auswirkung haben. Die darauffolgenden 8 Kommunikationsobjekte sind für die Automatikfunktion reserviert. Die ersten 4, also die Objekte 5-8, gehören zum Automatikblock A, die darauffolgenden 4, also die Objekte 9-12, gehören zum Automatikblock B.

Nach den Kommunikationsobjekten, welche sich auf alle Kanäle auswirken können, folgen die Kommunikationsobjekte für die Einzelkanäle. Die Ansteuerung dieser Kommunikationsobjekte hat nur Auswirkungen auf den jeweiligen Kanal. Pro Kanal sind jeweils 19 Kommunikationsobjekte reserviert. Die Reservierung dieser Kommunikationsobjekte erfolgt fortlaufend, auch wenn für einen Kanal keine oder nicht alle Objekte verwendet werden. Der Kanal A kann somit lediglich die Kommunikationsobjekte von 13 bis 32 haben und der Kanal B die Objekte von 33 bis 52 usw.

### 13.2 Standard-Einstellungen der Kommunikationsobjekte

➔ Eingangsobjekt | ⬅ Ausgangsobjekt

Objekt	➔	alle Kanäle	1 Bit
Objekt 1:	➔	alle Kanäle	1 Bit
Objekt 2:	➔	alle Kanäle	1 Bit
Objekt 3:	➔	alle Kanäle	1 Byte
Objekt 4:	➔	alle Kanäle	1 Byte
Objekt 5:	➔	Automatik A	1 Bit
Objekt 6:	➔	Automatik A	1 Bit
Objekt 7:	➔	Automatik A	1 Bit
Objekt 8:	➔	Automatik A	1 Bit
Objekt 9:	➔	Automatik B	1 Bit
Objekt 10:	➔	Automatik B	1 Bit
Objekt 11:	➔	Automatik B	1 Bit
Objekt 12:	➔	Automatik B	1 Bit
Objekt 13:	➔	Kanal A	1 Bit
Objekt 14:	➔	Kanal A	1 Bit
Objekt 15:	➔	Kanal A	1 Bit
Objekt 16:	➔	Kanal A	1 Byte

Objekt 17:	← Kanal A	1 Bit
Objekt 18:	→ Kanal A	1 Byte
Objekt 19:	→ Kanal A	1 Byte
Objekt 20:	← Kanal A	1 Byte
Objekt 21:	← Kanal A	1 Byte
Objekt 22:	← Kanal A	1 Bit
Objekt 23:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 24:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 25:	← Kanal A	1 Bit
Objekt 26:	← Kanal A	1 Bit
Objekt 27:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 28:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 29:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 30:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 31:	→ Kanal A	1 Bit
Objekt 32:	→ Kanal A	1 Bit
<b>Objekt +20</b>	<b>nächster Kanal</b>	<b>1 Bit</b>

### 13.3 Globale Kommunikationsobjekte

In jedem Kanal kann einzeln eingestellt werden, ob der Kanal auf die globalen Kommunikationsobjekte reagieren soll oder nicht. Ist dieser Parameter aktiviert, dann reagiert der Kanal auf die Ansteuerung der globalen Kommunikationsobjekte. Die 5 Objekte werden standardmäßig immer eingeblendet auch wenn die globale Funktion in keinem Kanal aktiviert wurde. Der Jalousieaktor verfügt über 5 globale Objekte, welche die Nummern von 0-5 besitzen. Die ersten 3 Objekte sind 1 Bit Objekte und dienen der manuellen Fahrt der Jalousie, bzw. der Rollladen. Die darauffolgenden beiden Objekte sind 1 Byte Objekte. Mit diesen kann den Jalousien, bzw. den Rollladen eine absolute Position zugewiesen werden.

Das nachfolgende Bild zeigt die globalen Kommunikationsobjekte:

Nummer	Name	Funktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Priorität
0	alle Kanäle	Jalousie Auf / Ab	Jalousie Auf / Ab		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
1	alle Kanäle	Lamellenverstellung / Stop	Lamellenverstellung / Stop		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
2	alle Kanäle	Stop	Stop		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
3	alle Kanäle	Absolute Position	Absolute Position		1 Byte	K	-	S	-	-	Niedrig
4	alle Kanäle	Absolute Lamellenposition	Absolute Lamellenposition		1 Byte	K	-	S	-	-	Niedrig

- 1. Objekt 0:** **Jalousie Auf/Ab**  
Typ: 1 Bit  
DPT1.008  
manuelle Auf-/Abwärtsfahrt der Jalousie/Rollladen
- 2. Objekt 1:** **Lamellenverstellung/ Stop**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.007

manuelle Lamellenverstellung/ Stoppen der Auf-/Abwärtsfahrt

- 3. Objekt 2:** **Stop**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.017  
Stoppt laufende Aktionen
- 4. Objekt 3:** **absolute Position**  
Typ: 1 Byte  
DPT 5.001  
fährt eine absolute Position an
- 5. Objekt 4:** **absolute Lamellenposition**  
Typ: 1 Byte  
DPT 5.001  
stellt die Lamellen auf eine absolute Position ein

### 13.4 Kommunikationsobjekte Automatikfunktion

Die beiden Automatikblöcke, A und B, verfügen über jeweils 4 Kommunikationsobjekte für 4 verschiedene Positionen. Den Wert, welchen ein Kanal bei der jeweiligen Position anfahren soll, kann für jeden Kanal einzeln eingestellt werden. Die Objekte für die einzelnen Automatikpositionen haben die Größe 1 Bit. Für den Block A sind die Nummern 5-8 reserviert und für den Block B sind die Nummern 9-12 reserviert.

Das nachfolgende Bild zeigt die Kommunikationsobjekte für die beiden Automatikblöcke:

Nummer	Name	Funktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Priorität
5	Automatik A	Automatikposition 1	Automatikposition 1		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
6	Automatik A	Automatikposition 2	Automatikposition 2		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
7	Automatik A	Automatikposition 3	Automatikposition 3		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
8	Automatik A	Automatikposition 4	Automatikposition 4		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
9	Automatik B	Automatikposition 1	Automatikposition 1		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
10	Automatik B	Automatikposition 2	Automatikposition 2		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
11	Automatik B	Automatikposition 3	Automatikposition 3		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
12	Automatik B	Automatikposition 4	Automatikposition 4		1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig

- 1. Objekt 5:** **Automatik A**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.017  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 1 der Automatik A an
- 2. Objekt 6:** **Automatik A**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.007  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 2 der Automatik A an
- 3. Objekt 7:** **Automatik A**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.017  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 3 der Automatik A an
- 4. Objekt 8:** **Automatik A**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.017  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 4 der Automatik A an
- 5. Objekt 9:** **Automatik B**  
Typ: 1 Bit  
DPT 1.017



Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 1 der Automatik B an

**6. Objekt 10:** **Automatik B**  
Typ: 1 Bit DPT 1.007  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 2 der Automatik B an

**7. Objekt 11:** **Automatik B**  
Typ: 1 Bit DPT 1.017  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 3 der Automatik B an

**8. Objekt 12:** **Automatik B**  
Typ: 1 Bit DPT 1.017  
Ein 1 Telegramm fährt die Automatikposition 4 der Automatik B an

### 13.5 Kommunikationsobjekte pro Kanal

Für jeden Kanal sind 19 Nummern für die Kommunikationsobjekte reserviert. Die Nummern schließen sich an die globalen Objekte und die Automatikobjekte an und können somit erst die Nummern ab 13 einnehmen. Der Kanal A bekommt somit die Nummern 13 bis 32 zugeordnet, der Kanal B ab 33 usw. Die Nummern für die Kanäle werden auch reserviert, wenn nicht alle Nummern pro Kanal verwendet werden oder ein Kanal komplett deaktiviert wird.

Das nachfolgende Bild zeigt die Kommunikationsobjekte für einen Kanal, hier ist der Kanal als Jalousie ausgewählt:

Nummer	Name	Funktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Priorität
13	Kanal A	Rollladen Auf / Ab			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
15	Kanal A	Stop			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
17	Kanal A	Akt. Richtung			1 bit	K	L	-	Ü	-	Niedrig
18	Kanal A	Absolute Position			1 Byte	K	-	S	-	-	Niedrig
20	Kanal A	Aktuelle Position			1 Byte	K	L	-	Ü	-	Niedrig
22	Kanal A	Akt. Position gültig			1 bit	K	L	-	Ü	-	Niedrig
23	Kanal A	Referenzfahrt-Starten			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
24	Kanal A	Begrenzung anfahren			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
25	Kanal A	Status obere Position			1 bit	K	L	-	Ü	-	Niedrig
26	Kanal A	Status untere Position			1 bit	K	L	-	Ü	-	Niedrig
27	Kanal A	Absolute Position sperren			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
28	Kanal A	Sperren universal			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
29	Kanal A	Windalarm			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
30	Kanal A	Regenalarm			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
31	Kanal A	Frostalarm			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig
32	Kanal A	Sperren			1 bit	K	-	S	-	-	Niedrig

**1. Objekt 13:** **Jalousie Auf/Ab (nur bei Jalousie)**  
Typ: 1 Bit DPT 1.007  
manuelle Jalousiefahrt

**2. Objekt 13:** **Rollladen Auf/Ab (nur bei Rollladen)**  
Typ: 1 Bit DPT 1.007  
manuelle Rollladenfahrt

**3. Objekt 14:** **Lamellenverstellung/ Stop**  
Typ: 1 Bit DPT 1.007  
manuelle Lamellenverstellung (nur bei Jalousie)

**4. Objekt 15:** **Stop**  
Typ: 1 Bit DPT 1.017  
Stoppen der Rollladenfahrt (nur bei Rollladen)

**5. Objekt 16:** **Szene**  
Typ: 1 Bit DPT 18.001  
Szenenaufruf

**6. Objekt 17:** **Akt. Richtung**  
Typ: 1 Bit DPT 1.008  
gibt aktuelle Richtung an

**7. Objekt 18:** **Absolute Position**  
Typ: 1 Bit DPT 5.001  
Anfahrt einer absoluten Position

**8. Objekt 19:** **Absolute Lamellenposition**  
Typ: 1 Bit DPT 5.001  
Anfahrt einer absoluten Lamellenposition

**9. Objekt 20:** **Aktuelle Position**  
Typ: 1 Bit DPT 5.001  
gibt die aktuelle Position an

**10. Objekt 21:** **Aktuelle Lamellenposition**  
Typ: 1 Bit DPT 5.001  
gibt die aktuelle Lamellenposition an

**11. Objekt 22:** **Akt. Position gültig**  
Typ: 1 Bit DPT 1.002

**12. Objekt 23:** **Referenzfahrt starten**  
Typ: 1 Bit DPT 1.008  
startet die Referenzfahrt

**13. Objekt 24:** **Begrenzung anfahren**  
Typ: 1 Bit DPT 1.008  
fährt die eingestellte Begrenzung an

**14. Objekt 25:** **Status obere Position**  
Typ: 1 Bit DPT 1.001  
meldet das Erreichen der oberen Position

**15. Objekt 26:** **Status untere Position**  
Typ: 1 Bit DPT 1.001  
meldet das Erreichen der unteren Position

**16. Objekt 27:** **absolute Position sperren**  
Typ: 1 Bit DPT 1.003  
sperrt den Absolut Betrieb

**17. Objekt 28:** **Sperren universal**  
Typ: 1 Bit DPT 1.003  
sperrt je nach Parametrierung

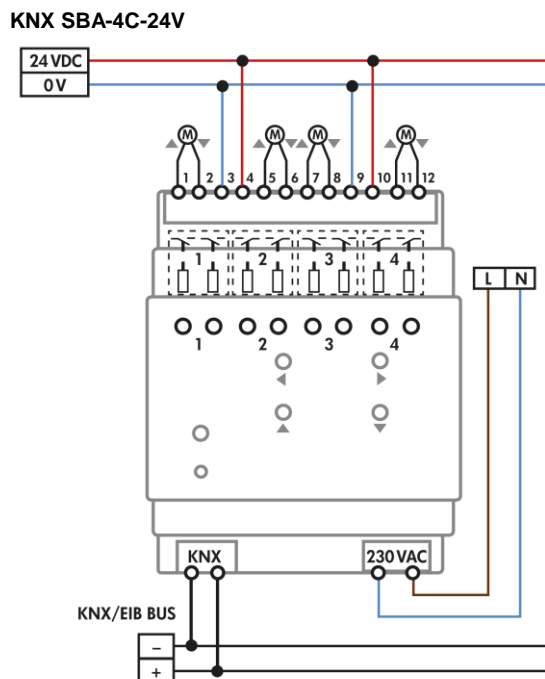
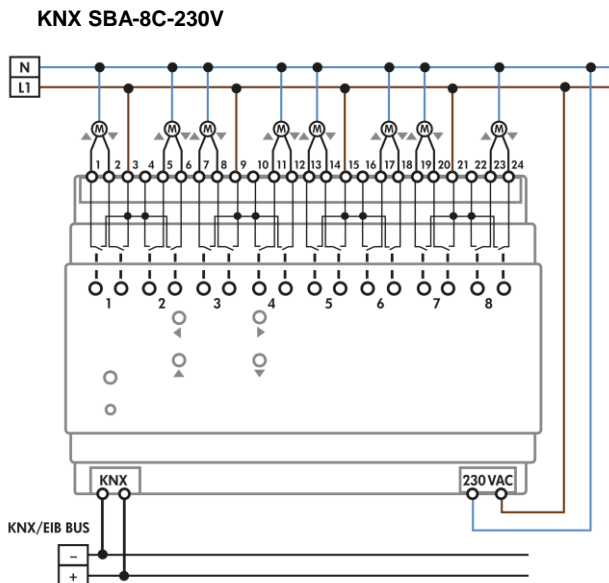
**18. Objekt 29:**                   **Windalarm**  
Typ: 1 Bit                         DPT 1.005  
schaltet den Windalarm ein

**19. Objekt 30:**                   **Regenalarm**  
Typ: 1 Bit                         DPT 1.005  
schaltet den Regenalarm ein

**20. Objekt 31:**                   **Frostalarm**  
Typ: 1 Bit                         DPT 1.005  
schaltet den Frostalarm ein

**21. Objekt 32:**                   **Sperren**  
Typ: 1 Bit                         DPT 1.003  
sperrt den Kanal

## 14. Technische Daten



Konfiguration	KNX-SBA-4C-230V	KNX-SBA-8C-230V	KNX-SBA-4C-24V
Anzahl Ausgänge	4	8	4
<b>Nennspannung</b>			
Versorgungsspannung	230VAC / 50Hz	230VAC / 50Hz	230VAC
Ausgänge	230VAC / 24VDC	230VAC / 24VDC	24VDC
<b>Leistungsaufnahme typ.</b>	< 0,5W	< 0,5W	< 0,5W
<b>Maximale Schaltleistung*</b>			
Ohmsche Last	10A, $\cos\varphi=1$	10A, $\cos\varphi=1$	8A, $\cos\varphi=1$
Kapazitive Last	–	–	–
Rolladenmotoren**	600W	600W	200W
<b>Max. Kabelquerschnitt</b>			
Schraubklemmen	2,5mm <sup>2</sup>	2,5mm <sup>2</sup>	2,5mm <sup>2</sup>
KNX Busklemme	0,8mm	0,8mm	0,8mm
<b>Umgebungstemperatur</b>	0 bis +45°C	0 bis +45°C	0 bis +45°C
<b>Schutzart</b>	IP20	IP20	IP20
<b>Abmessungen REG</b>	4TE	8TE	4TE
<b>Abmessungen UP/AP</b>	72 x 60 x 86mm	144 x 60 x 86mm	72 x 60 x 86mm

\*\* keine Drehstrommotoren

**Hinweis:** Bei den KNX-SBA Jalousieaktoren teilen sich jeweils 2 Jalousien/Rolladen eine Zuleitung.